

„Klassenfahrt“ nach Erfurt 2024

Nachdem eine Gruppe des OV Rosengarten mit weiteren Teilnehmenden im Mai 2024 nach Chemnitz zur Unterstützung der dortigen Genossinnen und Genossen im Wahlkampf gereist war und ein sehr positives Echo erzeugt hatte, sollte es diesmal nach Erfurt gehen.

Der Wahlkampf zur Landtagswahl dort ist ungemein schwerer und somit war klar, dass wir auch die Genossinnen und Genossen vor Ort unterstützen müssen.



Also wurde vom unserem SPD Unterbezirk Landkreis Harburg, insbesondere unterstützt von Svenja Stadler, die *Klassenfahrt nach Erfurt* ins Leben gerufen.

Am 16.08. ging es in Winsen los und nach einem Zwischenstopp in Hannover, dort stiegen noch weitere Genossinnen und Genossen zu, erreichten wir am Abend Erfurt.

Stadtfest

Dort wurden wir von den Genossinnen und Genossen schon erwartet. Diese hatten zu einem Stadtteilfest eingeladen und bewirten uns mit Speis und Trank.

Der Landtagsabgeordnete Danny Möller begrüßte uns sehr herzlich und mit großer Freude.



Nachdem wir uns gestärkt hatten und schon die ersten Kontakte geknüpft waren, ging es nach Arnstadt ins Hotel.

Zurück in Erfurt

Am nächsten Morgen fuhren wir wieder nach Erfurt, es stand Unterstützung durch Verteilung von Infomaterial an. Auf dem Weg dorthin luden wir schon zwei Gruppen in einem Ort aus, die dort Material verteilen sollten. In Erfurt, dort wartete schon Saskia Esken auf uns, wurden dann weitere Gruppen gebildet und verteilten sich in der Stadt.

Gegen Mittag trafen wir uns alle wieder und es gab ein gemeinsames Mittagessen mit Saskia Esken im Erfurter Hof. An diesem geschichtsträchtigen Ort wurde Willy Brandt 1970 bei seinem Besuch in der DDR von begeisterten Erfurtern frenetisch begrüßt.

Am Wahlkampfstand

Nach dem Essen ging es in die Innenstadt zum Wahlkampfstand der Erfurter Genossinnen und Genossen. Wieder verteilten wir uns, errichteten zwei weitere Stände in der Innenstadt und verteilten Flyer und Infomaterial. Es fanden viele informative, lustige, aber auch ernste Gespräche statt.

Dabei stellte sich auch heraus, dass Erfurt ein beliebter Ort für Touristen ist. Diese äußerten sich zum Teil besorgt über die politische Entwicklung, waren aber auch erstaunt, dass wir die weite Reise auf uns genommen haben, um Unterstützung zu leisten. Ein wenig beklemmend war die ständige Polizeipräsenz an den Ständen, aber auch in der Stadt.

Feier mit Gewerkschafterinnen

Am Abend ging es noch zu einem Fest der **verdi**-Frauen. Auch dort gab es interessante Gebräuche, auch Saskia Esken war wieder zugegen. Als sie sich von allen verabschiedete entstand dieses Foto:



Alles in Allem war es ein schöner und erfolgreicher Tag mit tollen Gesprächen und Erfahrungen.

Im Landtag und Spuren von Gestapo und Stasi

Am nächsten Tag stand die Besichtigung des Thüringer Landtages auf dem Programm. Die Führung wurde von einem Ehrenamtler geleitet, der einige Anekdoten, aber auch sehr ernste Geschichten zur Geschichte des Landtages zu berichten wusste. So wurden wir auch in eine Zelle geführt, die sich im Keller des Gebäudekomplexes befindet, die schon von der Gestapo, später auch von der Stasi zur Inhaftierung genutzt wurde. Das war schon sehr bedrückend.



Nach der Besichtigung ging es dann wieder auf die Rückfahrt via Hannover nach Winsen.

Es war eine sehr interessante Reise mit vielen tollen Menschen und vielen Eindrücken. Und es war sicher nicht die letzte Reise dieser Art.

Bericht: Klaus Grosser